

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Friedli, Bern. Beurteilt wurden fünf Projekte mit folgendem Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
Bolliger, Hönger, Dubach, Zürich
  2. Preis (1000 Fr.) Frédéric Aubry, Lausanne
- Weitere Ränge ohne Zusatzpreise: 3. Rang Hans Eggstein, Luzern; 4. Rang Dolf Schnebli, Agno TI; 5. Rang Alois Page, Romont.

Die Projekte sind ausgestellt bis und mit 11. Februar im Grossen Länggass-Schulhaus, Neufeldstrasse 4, Bern. Öffnungszeiten: nur werktags 14 bis 18 h.

**Personalhaus des Kantonsspitals Nidwalden in Stans.** Architekten im Preisgericht waren H. U. Gübelin, Luzern, Dr. E. Knupfer, Zürich, M. Ribary, Luzern, und W. Hohler, Luzern. Sechs Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Anton Bühlmann, Hergiswil
2. Preis (6000 Fr.) Ludwig Kayser, Stans
3. Preis (2000 Fr.) Hans Reinhard, Hergiswil
4. Preis (1500 Fr.) Robert Blättler und Alex Süssli, Hergiswil
5. Preis (500 Fr.) Ernst Niederberger, Stans

Die Ausstellung dauert noch bis Samstag, 7. Februar, täglich von 10 bis 12 h und von 14 bis 17 h im Bannersaal des Rathauses in Stans.

**Erweiterung der Schulanlage «Grund» in Schwanden GL** (SBZ 1969, H. 29, S. 572). Unter 25 Projekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis (4700 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Gaudenz Risch in Firma Risch, Züllig u. Scheidegger, Chur und Zürich
  2. Preis (4000 Fr.) Balz Koenig, Zürich
  3. Preis (3200 Fr.) H. Gabl, Zumikon ZH
  4. Preis (2700 Fr.) H. Weber jun., Niederurnen
  5. Preis (2300 Fr.) Oskar Bitterli, Zürich
  6. Preis (2100 Fr.) Bolliger, Hönger, Dubach, Zürich
- Ankauf (2000 Fr.) Kurt Federer, Rapperswil

Die Projektausstellung in der Aula des Grundschulhauses Schwanden dauert vom 7. bis und mit 14. Februar. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 14 bis 16 h, Freitag 18 bis 20 h, Samstag 14 bis 19 h, Sonntag 14 bis 17 h.

**Rheinbrücke der N 2 in Basel** (SBZ 1968, H. 37, S. 673). Auf die Ausschreibung vom September 1968 hin haben zehn Konsortien fristgerecht ein Projekt mit Angebot eingereicht. Die Beurteilung erfolgte durch eine *Expertenkommission*, bestehend aus: A. Aegerter, Basel, Prof. M. Cosandey, Lausanne, Prof. Dr. F. Leonhardt, Stuttgart, Dr. C. Menn, Ing., Chur, A. Müller, Kantonsingenieur, Basel, F. Peter, Stadtplanchef, Basel, Dr. H. J. Rapp, Ing., Basel, F. Rey, Ing., Adjunkt ASF, Bern, Dr. R. Ruckli, Ing., Direktor ASF, Bern, R. Schlaginhausen, Ing., Frauenfeld, Prof. G. Schnitter, Zürich. Ergebnis:

1. Rang (120 000 Fr.) Arbeitsgemeinschaft Ed. Züblin & Cie AG, F. Bertschmann, E. Reimann AG und Ulrich Stamm, alle in Basel; Ingenieure: E. & A. Schmidt, Basel
2. Rang (115 000 Fr.) Arbeitsgemeinschaft AG Conrad Zschokke, Locher & Cie AG, beide in Zürich, Preiswerk & Cie AG, Basel; Ingenieure: Aschwanden & Speck, Zürich
3. Rang (80 000 Fr.) Arbeitsgemeinschaft Basler Baugesellschaft AG, Basel, Losinger & Cie AG, Bern; Ingenieur: B. Bernardi, Zürich
4. Rang (45 000 Fr.) Dyckerhoff & Widmann KG, München; Ingenieure: Dr. R. Walther und H. Mory, Basel
5. Rang (40 000 Fr.) Arbeitsgemeinschaft Torno AG, S-chanf, Dott. Ing. Torno & C. S. p. A., Milano; Ingenieurbüro: G. Lombardi, Locarno

Die fünf nicht klassierten Bewerber erhalten gemäss den Wettbewerbsbedingungen keine Entschädigung.

Die Projekte werden vom 28. Februar bis 8. März im Vorraum der Kongresshalle Nr. 8 der Schweizer Mustermesse ausgestellt. Öffnungszeiten: werktags 14 bis 21 h, samstags/sonntags 10 bis 18 h.

**Sportzentrum in Meyrin GE** (SBZ 1969, H. 33, S. 632).

Entscheid des Preisgerichtes:

1. Preis (8000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)  
Atelier coopératif d'architecture et d'urbanisme (ACAU), Carouge. Architectes: Manuel Baud-Bovy, Jean-Pierre Dellenbach, Jean Iten, Nadine Iten, Michel Rey; Mitarbeiter Roland Meige
2. Preis (7000 Fr.) Charles-Victor Leu, Sarkis Djevahirdjan (Ingenieur EPUL/SIA); Mitarbeiter Philippe Buchs, Vernier
3. Preis (6500 Fr.) Werner Plüss; Mitarbeiter Edouard Reimann, Genève
4. Preis (4200 Fr.) Robert Nagy, Vladimir Karamata, Meyrin
5. Preis (4000 Fr.) Michel Frey, Gilbert Frey, Genève
6. Preis (3800 Fr.) Annen, Siebold, Siegle; Mitarbeiter S.-P. Vuille, Genève
7. Preis (2500 Fr.) Dominique Reverdin; Mitarbeiter Aymon Lullin, Genève

Projektausstellung bis und mit 7. Februar im Nordpavillon der Sekundarschulanlage Meyrin 10 bis 12, 16 bis 19 h (samstags bis 18 h).

## Mitteilungen aus dem SIA

### Sektion Bern. Exkursion der FII

Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie der Sektion Bern organisiert eine Exkursion nach Lucens, wo die Einrichtungen der Firma Vetroflex (ein Fabrikationsunternehmen für Wärme- und Lärmdämmungsmaterialien) besichtigt werden. Sie findet statt am Nachmittag des 20. Februar 1970. Interessenten werden gebeten, sich bis am 7. Februar 1970 bei H. Gerber, dipl. Ing., Grünaustrasse 9, 3084 Wabern, anzumelden.

## Ankündigungen

### Natürliches und künstliches Licht im Bau, Tagung der SBK

Die Schweizerische Beleuchtungskommission (SBK) führt ihre diesjährige Fachtagung im Kongresshaus Biel am 19. Februar 1970 durch. Beginn 10.30 h.

Referenten aus der SBK behandeln Aufgaben der Lichtplanung aus der Sicht des Architekten, des Lichttechnikers, der Fachleute für Glas und Fensterkonstruktionen und des projektierenden Ingenieurs.

Im Gegensatz zum Hochbau enthält das weite Gebiet der Untertagbauten besondere Probleme, die eine kompetente Fachpersönlichkeit dieser zunehmend an Bedeutung gewinnenden Technik darlegen wird. Zum Thema Untertagbauten können anlässlich der SBK-Tagung einige Modelle besichtigt werden, die in einer im fünften Semester der Abteilung für Architektur an der ETH durchgeführten Lichtstudie entstanden sind. Gegenstand der Arbeiten sind Projekte von Untergrunddurchgängen mit U- und S-Bahnstationen im Raume Central-ETH Zürich. Programm:

Begrüssung durch Prof. R. Spiesser, Präsident der SBK, Zürich. A. Robert Böckli, Arch. SIA, Direktor bei Suter & Suter, Basel: «Probleme des Architekten». Edouard Utudjian, Ingenieur, Architecte, Urbaniste, Secrétaire Général du GECUS, Paris: «Les complexes urbains souterrains modernes». Max Herzog, Ing., Philips AG, Zürich: «Aufgaben der lichttechnischen Planung». E. Tuchschnid, Prok., Siegfried Keller AG, Wallisellen: «Lichtplanung mit Modellen». Ralph Sagelsdorff, dipl. Ing., EMPA Dübendorf: «Glas und Strahlung». Prof. R. Spiesser, ETH Zürich: «Planung und praktische Ergebnisse». Anschliessend Besprechung von Fragen aus dem Teilnehmerkreis (Meldezettel liegen im Vortragssaal auf).

Die Anmeldung muss bis spätestens 13. Februar 1970 erfolgen. Teilnehmergebühren 10 Fr., für Mitglieder der SBK 5 Fr. Das vollständige Programm liegt diesem Heft bei (Beilage im Anzeigenteil). Weitere Anmeldekarten sind erhältlich beim Sekretariat der SBK, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, Telefon 051 / 53 20 20.

### Man-Computer Interaction Conference, Teddington (England)

The current growth of management information system will lead to more executives, managers, operatives and supervisors communicating directly with computers. The problems